



**Walliser  
Kantonalbank**

[www.wkb.ch](http://www.wkb.ch)

## **Erfreuliche Entwicklung**

Der Verlauf des WKB-Konjunkturindikators zeigt eine leichte Wachstumsabschwächung der Walliser Wirtschaft gegenüber dem August an. Der Indikator deutet auf ein Wachstum des Bruttoinlandproduktes gegenüber dem Vorjahresmonat um rund 3% hin, nachdem im August eine Zunahme von 4.5% registriert wurde. Der Wert des Konjunkturindikators für das gesamte dritte Quartal 2005 deutet auf ein kräftiges Plus des Walliser Bruttoinlandsprodukts gegenüber dem Vorjahresquartal von 3.8%. Damit setzt sich die seit dem vierten Quartal 2004 beobachtete positive Entwicklung der Walliser Wirtschaft fort.

### ***Starke Zunahme der Exporte***

Der Walliser Aussenhandel befindet sich in einer sehr erfreulichen Phase. Dank der weiterhin hohen ausländischen Nachfrage nahmen die Walliser Warenexporte im September um gut 12% gegenüber dem Vorjahr zu. Insgesamt wurden im September 2005 Waren im Wert von fast 200 Millionen Schweizer Franken ausgeführt, rund 20 Mio. CHF mehr als im Vorjahr. Zustande kam dieses erfreuliche Resultat dank einem sprunghaften Anstieg der nominalen Ausfuhren von Industriemaschinen und der starken Zunahme der Ausfuhren im wichtigsten Exportsektor, der chemisch-pharmazeutischen Industrie (+6.3%). Auf das gesamte dritte Quartal 2005 bezogen, resultierte in der Walliser Wirtschaft ein Wachstum der nominalen Ausfuhren um 11.7%.

### ***Positive Bauindikatoren***

Für die Bauwirtschaft deuten die verfügbaren Indikatoren auf eine sehr dynamische Entwicklung im dritten Quartal 2005 hin. Der Bauarbeitsvorrat nahm zu Beginn des Quartals um rund 87 Prozent zu. Im Tiefbau waren die Arbeitsvorräte dank den öffentlichen Aufträgen im Strassen- und Tunnelbau sogar 94% höher als im Vorjahresquartal. Im Hochbau nahm der Arbeitsvorrat im dritten Quartal 2005 um rund 70% zu, dabei legten die Arbeitsvorräte im Wohnungsbau um 55% gegenüber dem Vorjahr zu. Bei den Bauvorhaben sah die Lage zu Beginn des dritten Quartals mit einer Zunahme von 52% gegenüber dem Vorjahr ähnlich aus. Bei den Bauvorhaben liegt aber die Wachstumsrate im Hochbau höher als im Tiefbau.

### ***Keine Verbesserung der Arbeitsmarktlage***

Die Zahl der Arbeitslosen nahm im September 2005 gegenüber dem Vormonat leicht zu, wodurch die Arbeitslosenquote von 3.2% im August auf 3.4% im September 2005 angestiegen ist. Dieser Anstieg wird allerdings durch saisonale Effekte beeinflusst. Bereinigt um diese Effekte stagnierte die Arbeitslosenquote auf 4%. Die Zahl der gemeldeten offenen Vollzeitstellen stieg im September 2005 unter Berücksichtigung saisonaler Effekte zwar markant an, die Zahl der registrierten Stellensuchende nahm aber ebenfalls leicht zu.